

Antwort auf den Leserbrief „Chancen der freien Schulwahl“ im Tagblatt vom 18. Januar 2011

### **Gefährliche Risiken überwiegen**

Herr M. M. erhofft sich in seinem Leserbrief eine grössere Vielfalt an Schulen. Wie soll man das verstehen: Plötzlich schiessen neue Schulen aus dem Boden wie Pilze? Genau das Gegenteil würde geschehen, wenn die Initiative an der Urne Erfolg hätte: Sie würde vielerorts zu Schülerabwanderung und damit zu Schliessungen von Quartier- und Dorfschulen führen und so die Vielfalt an Schulen schrumpfen lassen. Für eine Oberstufe wie z.B. Haggenschwil wäre dies der definitive Todesstoss. Kleinere Gemeinden werden noch mehr zu reinen Schlafgemeinden, da nun auch die Kinder auswärts beschult werden.

Man mag von den schulpolitischen Ansichten der SVP halten, was man will – dass man der Initiative zustimmen sollte, weil man mit diesen Ansichten nicht einverstanden ist, ist schlicht unverständlich. Zusammen mit der SVP bekämpfen nämlich alle grossen Parteien und über ein Dutzend weitere Organisationen im Kanton St.Gallen im Komitee „Schulchaos-Initiative NEIN!“ die Initiative – zum Wohl unserer Kinder. Nur weil etwas immer wieder wiederholt wird, ist es noch längst nicht wahrer: Egal, wie die Rahmenbedingungen für eine Umsetzung der Initiative ausgestaltet würden – Fakt ist: Wenn der Staat allen Schülerinnen und Schülern, die Privatschulen besuchen, ans Schulgeld bezahlen müsste, würde das massive Mehrkosten auslösen. Die bestehenden Infrastrukturen der Gemeinden müssen auch weiter unterhalten werden. Die Schülerzahlen würden in den einzelnen Jahrgangsklassen noch stärker schwanken, was einer nachhaltigen Schulentwicklung sicher nicht förderlich ist.

Wir brauchen eine Volksschule, die fördert und fordert, und selbst Spitzenleistungen zu Gunsten unserer Kinder erbringt. Dass das in unserem Kanton so ist, bestätigen die Resultate der neusten PISA-Studie. Wir dürfen stolz sein auf unsere st.gallischen Schulen, sie gehören zur Weltspitze. Das schweizerische Volksschulsystem ist seit Jahren eine Erfolgsgeschichte. Wollen wir nun wirklich etwas, das hervorragend ist, einer Modeströmung und dem Eigeninteresse einiger weniger opfern? Ich will das nicht. Zum Wohl unserer Kinder lehne ich die Initiative am 13. Februar überzeugt ab.

Michael Fitzi  
Schulrat Thal CVP  
Risegg 3  
9422 Staad